



Peter Todeskino  
Oberbürgermeisterkandidat

MÜNSTER-MACHEN.DE

# MÜNSTER WIRD GRÜN

## Kommunalwahl 2020

Jetzt machen wir.





**Name:** Peter Todeskino

**Alter:** 62

**Ausbildung:** Jurist (Assessor)

**Beruf:** Geschäftsführer der Westfälischen Bauindustrie GmbH, Bürgermeister und Stadtrat für Stadtentwicklung und Umwelt a. D., Landeshauptstadt Kiel

**Familienstand/Kinder:** Verheiratet, zwei Kinder

**Politisches Lebensmotto:** „Geradlinig, konsequent, umsetzungsorientiert: Machen!“

---

## JETZT MACHEN WIR ZUKUNFT

---

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie verletzlich wir sind. Wir als Gesellschaft und jede\*r Einzelne. Aber auch, wie viel möglich ist und wie solidarisch wir sein können. Der Schutz der Gesundheit wurde über Wachstums- und Gewinninteressen gestellt. Das haben wir in diesem Ausmaß vorher noch nicht erlebt. Es birgt Chancen, die wir nicht einfach ziehen lassen dürfen.

Machen! Nicht nur reagieren, reparieren oder an die Zeit vor der Corona-Krise anknüpfen. Wir wollen eine vorausschauende Stadtpolitik gerade im Lichte der Pandemiefolgen und des Klimanotstandes umsetzen. Damit wir bei der Klimakrise am Ende nicht mit ähnlichen oder noch drakonischeren Maßnahmen reagieren müssen. Der Klimawandel ist nicht verschwunden: Die globale Erwärmung, deren Auswirkungen die Münsteraner\*innen mit dem Sturm Kyrill 2007, mit dem Starkregen 2014 oder mit dem Umkippen des Aasees 2018 hautnah erleben mussten, lässt sich nicht mit einem Impfstoff beenden, sondern erfordert konsequentes, beherztes Handeln in der laufenden Dekade.

Es muss darum gehen, wie wir leben und wie wir was produzieren wollen, was eine demokratische Gesellschaft zusammenhält und wie wir Anerkennung auch für diejenigen schaffen, die Verlierer von Globalisierung und Turbokapitalismus sind. Dies setzt nicht nur Veränderungsbereitschaft, sondern auch das Können voraus, die Zukunft neu zu gestalten.

**Wir können nicht nur, wir machen es auch.  
Mit Ihrer Stimme für GRÜN am 13.09.2020.**

Wir freuen uns auf die Zukunft.

Ihr Peter Todeskino  
**Oberbürgermeisterkandidat für Münster**

# UNSERE KANDIDAT\*INNEN FÜR MÜNSTER



**1 ANNE KATHRIN HERBERMANN**  
Wirtschaft, Internationales, Städtepartnerschaften  
für Pluggendorf/  
Bahnhof, Mitte



**2 CHRISTOPH KATTENTIDT**  
Migration, Schule, Bildung  
für Geist/Pluggendorf



**3 SYLVIA RIETENBERG**  
Soziales, Gesundheit, Inklusion  
für Aaseestadt



**4 CARSTEN PETERS**  
Verkehr, Wirtschaft, Liegenschaften, Stadtplanung, Antifaschismus, Wohnen  
für Schützenhof, Hafen



**5 JULE HEINZ-FISCHER**  
Verkehr, Stadtentwicklung, Demokratie, Transparenz  
für die Altstadt



**6 ROBIN KORTE**  
Energiewende, Klimaschutz, Umwelt- und Naturschutz  
für Herz-Jesu

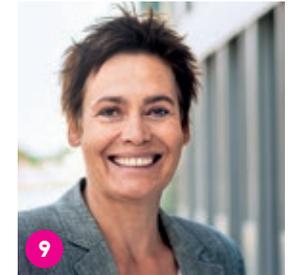
# UNSERE KANDIDAT\*INNEN FÜR MÜNSTER



**7 PETRA DIECKMANN**  
Kultur  
für Schloss



**8 LEON HERBSTMANN**  
Kinder, Jugend, Familie  
für Piusallee



**9 ANDREA BLOME**  
Gleichstellung, Soziales, Arbeitsmarkt  
für Kreuz



**10 OTTO REINERS**  
Finanzpolitik, Wirtschaft, Arbeitsmarkt  
für Rumphorst



**11 ANNIKA BÜRGER**  
Verkehr, Stadtplanung  
für Gievenbeck-Nord



**12 ALBERT WENZEL**  
Wohnen, Finanzpolitik, Digitalisierung  
für Sentrup

# UNSERE KANDIDAT\*INNEN FÜR MÜNSTER



**INGRID KREMER**  
Planen, Bauen, Mobilität  
für Mauritz-Mitte



**KLAUS ROSENAU**  
Sport  
für Uppenberg



**CHRISTINE SCHULZ**  
Stadtplanung, Verkehr  
für Gremmendorf



**HARALD WÖLTER**  
Pflege, Soziales, Gesundheit, Inklusion  
für Gievenbeck-Süd



**RITA STEIN-REDENT**  
Wohnen, Bauen  
für Duesberg

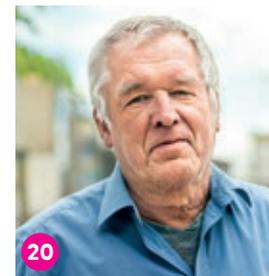


**ACHIM SPECHT**  
Energiewende, Klimaschutz, Natur- und Umweltschutz, Wirtschaft  
für Mitte

# UNSERE KANDIDAT\*INNEN FÜR MÜNSTER



**LEANDRA PRAETZEL**  
Klima- und Naturschutz  
für Mecklenbeck



**RAINER BODE**  
Kultur

**JOSEF FREITAG**  
für Albachten

**ANKE PALLAS**  
für Roxel

**KARINA KUSCHEWSKI**  
für Nienberge

**AHMED ZAKI FARIE**  
für Kinderhaus West

**SONJA VÖLKER**  
für Kinderhaus Ost/  
Sprakel

**DIRK GUDDORF**  
für Coerde

**RENATE PASCHERT**  
für Gelmer/Dyckburg

**MEINOLF  
SELLERBERG**  
für Handorf

**BENEDIKT  
SPANGENBERG**  
für Mauritz Ost

**ANJA TEPE**  
für Angelmodde

**DIRK WIMMER**  
für Wolbeck

**MARÍA MAGDALENA  
CANTÚ RODRIGUEZ**  
für Berg Fidel

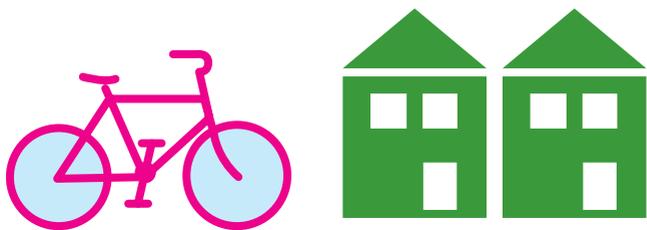
**STEPHAN ÖVERMÖHLE**  
für Hiltrup Ost

**MIRKO HAJEK**  
für Hiltrup Mitte

**JULIA BURKHARDT**  
für Amelsbüren

# 1. WIR MACHEN DIE VERKEHRS- WENDE RICHTIG!

Zu einer menschengerechten Stadt gehört eine ökologische, sichere Mobilität, die sich jeder leisten kann – und die unser (Stadt-) Klima besser macht. Wir setzen uns für eine gerechte Verteilung der Verkehrsflächen ein, für eine Stärkung des ÖPNV, für fußgängergerichte Wege und ein gut ausgebautes Radnetz. Autoprojekte wie den vierspurigen Ausbau der B51 nach Telgte, den Bau der Nordumgehung in Roxel oder den Ausbau der Eschstraße in Wolbeck lehnen wir entschieden ab. Wir machen den Verkehr der Zukunft: Mit geteilten, emissionsarmen Autos, einer S-Bahn für das Münsterland und Fahrradstraßen, die bis ins Zentrum führen. Wir entschleunigen unsere zunehmend dichter werdende Stadt. Unser Ziel: Münsters Altstadt autofrei und Münster wieder zur Fahrradhauptstadt machen.



## WIR MACHEN DIE ALTSTADT BIS 2025 AUTOFREI UND FUßGÄNGERGERECHT,

*indem wir*

- › innerstädtische Parkhäuser umnutzen und Mobilitäts- und Cityhubs einrichten.
- › Sonderzufahrtberechtigungen für mobilitätseingeschränkte Personen sowie spezielle Parkplätze bieten.
- › Anlieferzonen für Gewerbe einrichten.
- › die Anzahl an Querungsmöglichkeiten und Zebrastreifen für Fußgänger\*innen erhöhen.
- › mehr fußgängerfreundliche Ampelschaltungen einrichten.

## WIR MACHEN ÖKOLOGISCHES PENDELN SICHER UND EINFACH,

*indem wir*

- › Velorouten vom Münsterland bis in die Stadt bauen.
- › ein S-Bahnnetz im Münsterland etablieren.
- › Metrobuslinien an allen Hauptverkehrsachsen einrichten.
- › den ÖPNV für Menschen unter 18 und für Mobilitätseingeschränkte frei zugänglich machen.
- › E-Mobilität stärken.

## WIR MACHEN MÜNSTER WIEDER ZUR FAHRRADHAUPTSTADT,

*indem wir*

- › das Fahrradstraßennetz ausbauen.
- › die Mindestbreite von Fahrradwegen erhöhen, sodass entspanntes Fahren für alle Geschwindigkeiten sowie ein Überholen von Lastenrädern und Anhängern möglich ist.
- › mehr (auch überdachte) Fahrradstellplätze außerhalb der Bürgersteige einrichten.
- › Autoparkplätze reduzieren, Anlieferzonen für Handwerker\*innen sowie ausreichend Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen einrichten.
- › einen zweiten Promenadenring bauen, der die Außenstadtteile verbindet.

# 2. "WOHNEN FÜR ALLE"

Wohnen für alle in durchgrünerten Quartieren, die eine lebenswerte Umgebung, Gemeinschaft und Angebote in allen Lebensphasen bieten, das ist unser Anspruch an Wohnen in Münster. Wir wollen genossenschaftliche und gemeinschaftliche Wohnformen gegenüber dem freifinanzierten Wohnungsbau vorrangig fördern. Außerdem kurbeln wir den öffentlich geförderten Wohnungsbau weiter an, um den kommunalen Anteil am Wohnungsmarkt zu erhöhen. Dabei verlieren wir nicht aus dem Blick, dass die wachsende Stadt räumlich an ihre Grenzen stößt und ökologisch wichtige Freiflächen bedrängt: Wir setzen daher auf einen echten regionalen Entwicklungsraum und mobilisieren gemeinsam mit den Münsterlandkreisen und Umlandgemeinden bereits bebaute Flächenreserven.



## **WIR SCHAFFEN PREISWERTEN WOHNRAUM,**

*indem wir*

- › Münsters sozialgerechte Bodennutzung weiterentwickeln, z. B. durch Erhöhung des Anteils geförderten Wohnraums.
- › Grundstücke nach Startmiete und Konzept, und nicht nach Kaufpreis vergeben.
- › den Kauf von Belegungsbindungen für Zielgruppen mit besonderen Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt prüfen.

## **WIR ENTZIEHEN DEN SPEKULANT\*INNEN GRUND UND BODEN,**

*indem wir*

- › eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik verfolgen.
- › der städtischen Wohnbaugesellschaft Gewinne für Neuinvestition belassen.
- › einen kommunalen Wohnungsfonds für investitionsbereite Münsteraner\*innen auf den Weg bringen.
- › alle städtebaulichen Instrumente in Ansatz bringen, um Flächen für den Wohnungsbau zu aktivieren.
- › den genossenschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnungsbau durch Konzeptvergaben und Unterstützungsstrukturen der Verwaltung auf den Weg bringen.
- › Milieuschutzsatzungen gegen Luxussanierungen erlassen.

## **WIR MACHEN KLIMANEUTRALES UND LEBENSFREUNDLICHES WOHNEN MÖGLICH,**

*indem wir*

- › die städtischen Gebäudeleitlinien weiterentwickeln und Passiv- oder Plusenergiehäuser für alle Neubauten fordern.
- › die Standards in energetische Planungsleitlinien einbringen und in Bebauungsplänen festsetzen.
- › die Förderung von Dachbegrünungen für ein besseres Stadtklima erhöhen.
- › nachhaltige, lebendige, generationsübergreifende und inklusive Quartiere der kurzen Wege schaffen.

# 3. WIR MACHEN MÜNSTER ZUR STROM-PRODUZENTIN

Dabei setzen wir auf Energiegenossenschaften, die Windenergie- und Solaranlagen finanzieren, bauen und betreiben. Strom aus eigener Produktion, Contracting und Beteiligung – ein Zukunftsmodell, um spätestens bis 2030 gemeinsam mit unseren Stadtwerken 100 % Ökostrom in Münster zu verwenden. Der Schutz des Weltklimas ist die Schicksalsaufgabe der heute lebenden Generationen. „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt.“ Angesichts der für alle spürbaren Klimaveränderungen ist unser GRÜNER Wahlspruch von 1983 aktueller denn je und verpflichtet uns, Münster bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu machen. Damit ist es für uns selbstverständlich, dass wir Münsters „Masterplan 100 % Klimaschutz“, der Klimaneutralität erst bis 2050 vorsieht, nachschärfen und ehrgeizig vorantreiben.

## WIR MACHEN DIE STADTWERKE MÜNSTER ZUM MOTOR EINER KLIMAFREUNDLICHEN ENERGIEVERSORGUNG,

*indem wir die Stadtwerke verpflichten,*

- › Fernwärme und Strom klimaneutral mithilfe von Power-to-X-Technologien, z. B. durch regenerativ erzeugtes Gas oder Wasserstoff, zentral im Hafen oder dezentral zu produzieren.
- › kein Gas aus Fracking und keinen Atomstrom einzusetzen.
- › 100 % Ökostrom für alle zu liefern.
- › das Potenzial an erneuerbaren, vor allem von Wind und Sonne erzeugten Energien regional voll auszuschöpfen und die Rolle als Energiedienstleisterin (Beratung, neue Beteiligungsformen) weiterzuentwickeln.

## WIR MACHEN SOLAR SALONFÄHIG,

*indem wir*

- › die Stadt und auch deren Töchter verpflichten, sonnenzugewandte Dächer mit Solaranlagen auszustatten.
- › die Altstadtsatzung anpassen, um Solaranlagen auf Dächern oder Fassaden rechtlich zu ermöglichen.
- › neue energetische Planungsleitlinien für eine klimagerechte Bauleitplanung einführen.
- › Grundstücksvergaben mit der Verpflichtung zur Errichtung von Solaranlagen verknüpfen.
- › Solardächer zum Münster-Standard machen.
- › Freiflächen entlang von Bahntrassen oder Bundesstraßen für Freiflächen-Solaranlagen nutzen.



## WIR MACHEN NOCH MEHR WIND,

*indem wir*

- › die Windvorrangzonen im Flächennutzungsplan auf den Prüfstand stellen und das Potenzial im Einklang mit der Natur voll ausnutzen.
- › kooperativ mit den Nachbargemeinden und -kreisen eine regionale Windenergienutzung vereinbaren und die Marke „Strom aus der Region“ schaffen.
- › Vorrangzonen für Windenergieanlagen nur noch Energiegenossenschaften oder Bürgerwindgesellschaften zur Verfügung stellen.

## WIR MACHEN DIE ENERGIEWENDE UMFASSEND,

*indem wir*

- › die Klimaverträglichkeit als Leitkriterium bei jeder städtischen Entscheidung verankern.
- › Energieverbräuche senken und die Gebäudeleitlinien der Stadt verschärfen und konsequent anwenden.
- › private Energieeinsparungsmaßnahmen städtisch fördern.
- › auf klimagerechte, regional und ökologisch produzierte Ernährung setzen.
- › klare Kante gegen Atomstrom, Fracking und fossile Energieträger zeigen.
- › den Masterplan 100 % Klimaschutz und das Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 konsequent umsetzen, regelmäßig evaluieren und ständig nachjustieren.

# 4. BEINE

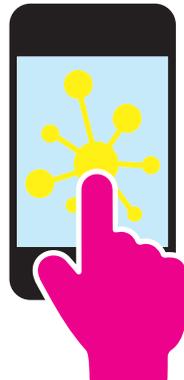
## WIR MACHEN DER DIGITALISIERUNG

Es geht nicht nur um die Ausstattung mit schneller Übertragungstechnik und modernen Anwendungen: Digitalisierung durchzieht alle Bereiche unseres Lebens – auf der Arbeit, in der Schule und zu Hause. Sie verändert unser Privat-, Gemeinschafts- und Geschäftsleben; birgt Chancen wie Risiken: Wie sicher sind meine Daten? Wie schütze ich meine Kinder, wie mache ich sie fit für die digitale Revolution? Welche Veränderungsprozesse durchlaufen Wirtschaft und Unternehmen? Wie schützen wir uns vor Internetkriminalität? Brauchen wir eine lebenslange digitale Erwachsenenbildung? Wir stellen uns diesen Fragen. Wir machen Digitalisierung sicher, ökologisch und transparent.

### WIR MACHEN DIGITALE TRANSFORMATION ZUR CHEFSACHE,

*indem wir*

- › Digitalisierung als eine Kernaufgabe des Oberbürgermeisters behandeln.
- › eine/n Digitalisierungsmanager\*in direkt unter dem OB als Schnittstelle zur Landes-IT einsetzen.
- › über die Stadtgrenzen hinaus mit anderen Kommunen NRW zusammenarbeiten und eine gemeinsame Software entwickeln.
- › die Verwaltung digitaler und damit ökonomischer machen.



### WIR MACHEN DIGITALISIERUNG ZUGÄNGLICH,

*indem wir*

- › den Breitbandausbau für alle zentral steuern – für schnelle Verbindungen auch im Home-Office und Home-Schooling.
- › den Bürgerservice komplett digital nutzbar, benutzerfreundlich sowie barrierefrei machen; gleichzeitig notwendige analoge Angebote erhalten, damit Behördenangebote für alle nutzbar bleiben.
- › Bürger\*innen sowie lokale Expert\*innen in die Entwicklung kommunaler Software einbeziehen.
- › das Online-Portal zur Ratsarbeit modern und barrierefrei machen.
- › öffentliche Daten transparent verfügbar machen und eine umfassende Open-Data-Kultur etablieren.
- › Kooperationen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen anstreben.
- › WLAN-Hotspots in allen öffentlichen Einrichtungen im Zentrum und vor allem in den Stadtteilen fördern.

### WIR MACHEN FIT FÜR DIE DIGITALE WELT,

*indem wir*

- › Schulen mit Hard- und Software ausstatten, die regelmäßig aktualisiert und erneuert wird.
- › die langfristige Medienbildung in Schulen verbessern und Medienkompetenz stärken.
- › für eine Fortbildung der Lehrenden in Kooperation mit den Hochschulen sorgen.
- › digitale Erwachsenenbildung stärker fördern, auch abseits der klassischen Bildungseinrichtungen.
- › durch Formate wie Hackathons, Makerspaces und Software-Challenges die Vernetzung zwischen Bürger\*innen, Unternehmen und Verwaltung stärken.

### WIR MACHEN DIGITALISIERUNG GRÜN,

*indem wir*

- › die Anschaffung nachhaltiger Hard- und Software unterstützen.
- › sicherstellen, dass Hardwareanschaffungen reparierbar, erweiterbar, fair produziert und recyclingfähig sind.
- › jede weitere Softwareentwicklung als Open Source gemeinfrei veröffentlichen und uns der Initiative „Public Money Public Code“ anschließen.
- › Formaten wie Hackathons Hosting- und Serverkapazitäten zur Verfügung stellen, den Zugang zur eigenen Infrastruktur (nach sicherheitstechnischer Prüfung) öffnen und so innovative und nachhaltige Bürgerinitiativen und Geschäftsmodelle voranbringen.

# 5. WIR MACHEN NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN MÖGLICH

Wir GRÜNE wollen eine Wirtschaft, die die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen sichert und Wohlstand für alle schafft. Unser Wirtschaften muss mit der Umwelt und den Ressourcen, die sie uns zur Verfügung stellt, achtsam umgehen. Wir gestalten eine generationengerechte Ökonomie, in der niemand zurückgelassen wird. In diesem Sinn stehen wir für einen kommunalen GREEN NEW DEAL. Denn ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften schafft Arbeitsplätze, die zukunftsfähig sind!

## WIR MACHEN MÜNSTERS ALLIANZ FÜR KLIMASCHUTZ STÄRKER,

*indem wir*

- › das Engagement der Wirtschaft verstärkt für den Klimaschutz bündeln.
- › Ökoprotit weiter fördern und das Angebot ausbauen.
- › nachhaltige Produkte durch den Verbund von Forschung, Entwicklung und Umsetzung in gemeinsamen Projekten fördern (Vorbild Batterieforschungsfabrik).

## WIR MACHEN DEN EINZELHANDEL ZUKUNFTSSICHER,

*indem wir*

- › im Einzelhandelskonzept wohnortsnahe, kleinteilige Versorgung sichern.
- › die Innenstadt und die Stadtteilzentren durch mehr Aufenthaltsqualität gegen den Onlinehandel fit machen.



## WIR MACHEN ARBEIT SOZIALER,

*indem wir*

- › durch Energiewende und consequenten Klimaschutz neue Arbeitsplätze schaffen.
- › die Gesundheitswirtschaft weiter stärken.
- › Start-Ups als Jobmotoren unterstützen und die Kreativwirtschaft fördern.
- › den sozialen Arbeitsmarkt für darin benachteiligte Beschäftigte ausbauen.
- › private Unternehmen, die benachteiligte Beschäftigte betrieblich integrieren, nicht nur wertschätzen, sondern z.B. bei der Vergabe städtischer Grundstücke bevorzugen.
- › das Jobcenter auf die Lebenssituation der Menschen ausrichten.
- › uns für die berufliche Teilhabe von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzen.

## WIR MACHEN GEMEINWOHL ZUR WIRTSCHAFTSSACHE,

*indem wir*

- › unternehmerisches Handeln an ethischen, sozialen und ökologischen Werten ausrichten und eine sozial-ökologische Transformation sicherstellen.
- › städtische Unternehmen als Vorbilder verpflichten, eine Gemeinwohlbilanz aufzustellen, die die eigenen ökologischen Standards, Solidarität, Gerechtigkeit, gelebte Menschenwürde sowie demokratische Mitwirkungsrechte bewertet.
- › Münsteraner Unternehmen mit Gemeinwohlbilanz bei der Vergabe städtischer Gewerbeflächen bevorzugen.

## WIR MACHEN ERNST MIT EINER GRÜNEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG,

*indem wir*

- › regional denken und durch interkommunale Zusammenarbeit einen gemeinsamen Wirtschaftsraum schaffen.
- › lokale Gewerbe- und Industriegebiete umweltfreundlicher (z.B. als Niedrigenergiegebiete) planen und vermarkten.
- › den Versiegelungsgrad der Wirtschaftsflächen auch im Bestand verringern.
- › über aktives Bodenmanagement Nachnutzungsflächen aktivieren und aufwerten.
- › Unternehmen zu betrieblichen Mobilitätskonzepten verpflichten.
- › das Technologiezentrum vital und mischgenutzt erweitern.
- › hochwertige Gewerbeflächen für nachhaltige Nutzungen zur Verfügung stellen.

# 6. WIR MACHEN POLITIK FÜR ALLE MENSCHEN IN EINER HEILEN UMWELT

Als GRÜNE widmen wir uns den aktuellen Herausforderungen in der Stadtentwicklung mit unseren Lösungen für die Bereiche Wohnen und Verkehr, dem GREEN NEW DEAL im Wirtschafts- und Energiesektor sowie der Digitalisierung. Diese Schwerpunkte haben viele Bezüge zu unseren Kernanliegen, die uns und vielen Münsteraner\*innen immer am Herzen liegen. GRÜN steht für Natur- und Umweltschutz verbunden mit einem sozialen und kulturell vielfältigen Miteinander. Wir haben den Anspruch, keinen Menschen unserer Stadt zurückzulassen und für intakte soziale Einrichtungen zu sorgen.

## WIR MACHEN DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT DER STADTGESELLSCHAFT STÄRKER,

*indem wir*

- › allen Münsteraner\*innen ermöglichen sich barrierefrei am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt zu beteiligen, unabhängig vom finanziellen Status, Herkunft sowie psychischen oder physischen Handicaps.
- › die Schranken für die soziale Teilhabe der Bürger\*innen weiter abbauen und den Zugang zur öffentlichen Gesundheitsvorsorge für alle weiter verbessern.

## WIR MACHEN MÜNSTER GRÜN STATT GRAU UND BRINGEN MEHR NATUR IN DIE STADT,

*indem wir*

- › artenreiche und naturnahe Lebensräume unserer Stadt vor Verdrängung schützen.
- › Alternative Lösungen für die Verdichtung und Ausweitung von Siedlungsflächen sowie die Art der landwirtschaftlichen Praxis schaffen.
- › alles dafür tun, dass der Verlust der Artenvielfalt die lebensnotwendigen Ökosysteme nicht bedroht.

## WIR MACHEN MÜNSTER ZUM ZUHAUSE FÜR KINDER UND FAMILIEN,

*indem wir*

- › die notwendigen stadträumlichen Voraussetzungen dafür schaffen, dass alle Kinder und Jugendliche in Münster gesund und wohlbehütet aufwachsen, gut lernen und ihre Persönlichkeit frei entfalten können.
- › mitwachsende, personell und materiell bestens ausgestattete Infrastrukturen schaffen, die die Kinder von der Wiege bis zum Eintritt in das Erwachsenenalter begleiten und ihnen ein freies, sicheres und selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft ermöglichen.
- › auf vitale Ehrenamts- und freie Trägerstrukturen setzen.

## WIR MACHEN GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT VERBINDLICH,

*indem wir*

- › in Geschlechtergerechtigkeit mehr als nur ein Bekenntnis zur Gleichstellung von Frauen\* und Männern\* sehen und daraus die logischen Konsequenzen für eine vielfältige und bunte Stadt wie Münster ziehen.
- › uns aktiv für gleiche Rechte und Chancen sowie gleiche Entlohnung und Teilhabe für alle Geschlechter einsetzen.
- › für die Sichtbarkeit und Gleichstellung von LSBTIQ\* streiten.
- › geschlechtergerecht haushalten, gestalten und so kommunizieren, dass sich alle angesprochen fühlen.

## WIR MACHEN KULTUR ALLEN ZUGÄNGLICH,

*indem wir*

- › Kunst und Kultur als demokratierelevant und – wie wir gerade erleben – als unverzichtbar behandeln.
- › Kunst und Kultur fördern, die den weltoffenen Charakter unserer Stadt prägen und für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft von zentraler Bedeutung sind.
- › auf eine vielfältige, krisenfeste Kulturlandschaft, eine starke freie Szene, eine Stärkung der Kultur in den Stadtteilen und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche setzen.

**Was wir tun, um diese Ziele zu erreichen, erfahren Sie ausführlich in unserem Kurzwahlprogramm oder unter [muenster-machen.de](https://muenster-machen.de)**



---

# MÜNSTER WIRD GRÜN

---

Am 13.09.  
Grün wählen!

Bündnis 90 / Die Grünen  
Kreisverband Münster  
Windthorststraße 7  
48143 Münster  
0251 8 99 58 - 20  
info@münster-machen.de  
münster-machen.de



Klimaneutrale Produktion.  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier  
mit umweltfreundlichen Biofarben.



Unsere Themen:  
[münster-machen.de](http://münster-machen.de)